

Die Mischung passt: TTC Ramsharde mischt in der Verbandsliga mit



NIKO MATTIG (LI.) IST SEIT 2020 DABEI, YASIN BEN AMMAR KEHRTE NACH LÄNGERER PAUSE 2019 ZUM TISCHTENNIS ZURÜCK.

Dieter Brack

Die kurze Winterpause in der Tischtennis-Verbandsliga der Herren neigt sich dem Ende zu – und Aufsteiger TTC Ramsharde kann mit seinem Abschneiden zufrieden sein. Nach der Hinrunde belegen die Flensburger mit 10:8 Punkten Rang fünf unter neun Mannschaften.

Weiter geht's zum Rückrundenstart am Freitag, 13. Januar, um 19.30 Uhr in der Petrihalle (Apenrader Straße) gegen Tabellenführer Krummesser SV.

Als der TTC Ramsharde 2010 nach dreijähriger Zugehörigkeit zur Verbands- in die Landesliga abstieg, war Daniel Bitka bereits Mitglied des Teams. Der damals 21-Jährige lernte Tischtennis „von der Pike auf“ und heimste als Schüler und Jugendlicher bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften jede Menge Pokale ein.

Nach dem Abstieg zog es den Offensivspieler zum TSV Langenhorn, bei dem er sieben Jahre in der Landesliga spielte. Nach einem kurzes Intermezzo beim TSV Süderbrarup kehrte er zur Saison 2020/21 zum TTC Ramsharde zurück und hatte nicht unerheblichen Anteil daran, dass der TTC Landesliga-Meister wurde und nach zwölf Jahren in die höchste Spielklasse des Landes zurückkehrte. Der in der IT-Branche tätige Bitka gewann in der Aufstiegssaison 18 seiner 22 Spiele.

Ein weiterer Glücksfall für Ramsharde war der Zugang von José Antonio Buiza Montero, ein Spanier, der vor fünf Jahren seinem Land den Rücken kehrte und nach Schleswig-Holstein auswanderte. Hier spielte er zunächst in Fockbek in der Landesliga, bevor er sich 2019 dem TTC Ramsharde anschloss.

Genau wie Daniel Bitka hat auch er in früher Kindheit mit dem Tischtennis begonnen, dann aber mehr als ein Jahrzehnt lang pausiert. Der ledige 40-Jährige, ehemaliger Kommunikationsspezialist der spanischen Marine, ist die unumstrittene Nummer Eins – in der Aufstiegssaison war er Ranglisten-Erster im oberen Paarkreuz.

2020 stieß mit Niko Mattig ein weiterer Topspieler zum Team. Der 47-jährige Lehrer ist Leiter eines ADS-Waldschulheims in der Nähe von Flensburg. Mattig, der auch schon in Kieholm, Süderbrarup, Brunsbüttel, Neustadt/Holstein und Lübeck spielte, wies in der Aufstiegssaison 15 Siege und nur zwei Niederlagen auf.

Der Vierte im Bunde war der an Nummer zwei gesetzte Christian Bögh, ein Allrounder, der zur vergangenen Rückrunde seinen Platz im oberen Paarkreuz Daniel Bitka überlassen musste. Zu Beginn der Verbandsliga-Saison trennten sich die Wege. Mit Yasin Ben Ammar rückte ein „Eigengewächs“ nach, das nach einer 15-jährigen Fußballpause erst im Jahr 2019 wieder zum Schläger griff. Der Webdesigner mit tunesischen Wurzeln hat bereits drei Spiele für sich entscheiden können.

Bisherige Spiele: gewonnen: SV Boostedt (7:2/auswärts=A), SSC Hagen Ahrensburg II (7:4/A), SC Mittelpunkt Nortorf (7:2/H), TuS Holstein Quickborn (7:4/H), VfB Lübeck (7:2/H).

verloren: Krummesser SV (5:7/A), Moorreger SV (3:7/H), SV Friedrich-

sort II (5:7/A), TSV Süderbrarup (5:7/A).

Ranglisten-Platzierungen: Oberes Paarkreuz (27 Spieler): 5. José Antonio Buiza Montero 12:6 Siege,... 8. Daniel Bitka 11:7.

Unteres Paarkreuz (46 Spieler): 3. Niko Mattig 12:4,... 46. Yasin Ben Ammar 3:8.

Außerdem spielten: Christian Bögh (1:1), Edin Hopovac, Mahmud Charyala (beide 0:2).
